

Zum anbeißen

von Guy Néchois

www.gereimt.de

Unberührtes, warmes Fleisch,
von der Sonne erhitzt,
zum Greifen nahe.
Rot gebrannt
von den Strahlen
des Leben spendenden Sternes.

Glatte, duftende Haut,
heiß und weich
in meinen Händen.
Süß und verführerisch,
meine Sinne erregend.

Ich lieblose
die wohlgeformten Rundungen.
Dein klarer Saft
benetzt meine Hände,
meine Zunge, mein Gesicht,
die Wimpern meiner Augen,
in rotem Licht funkelnd.

Meine Finger
berühren sanft
die sich teilenden Hälften.
Blicke
auf tiefendes Fleisch.
Vor mir die Beere der Begierde,
im Kern entblößt.

Geliebtes Äpfelchen, du.
Granatbaumfrucht!